

**ALTE
STEINE
JUNGE
SEELE**



ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Das altherwürdige Steinmetzhandwerk hat für die „nachhaltigste Bundesgartenschau aller Zeiten“ in Mannheim eine einzigartige Kreativausstellung ins Leben gerufen. Naturwerkstein bietet beim Thema Nachhaltigkeit viele Vorteile. Er ist ein über Jahrtausende gewachsenes Material und findet sich als Baustoff nahezu fertig in der Natur. Für seine Herstellung ist keine Energie notwendig. Lediglich bei der Gewinnung und Bearbeitung wird Energie verbraucht, wobei der Anteil im Vergleich zu anderen Baustoffen gering ist.

Das Steinmetzhandwerk denkt und arbeitet dabei seit Jahrhunderten nachhaltig. Bereits in der Antike wurden Steine aus alten Gebäuden umgearbeitet und beispielsweise bei Renovierungen wiederverbaut. Beim Kreativwettbewerb steht nun die nachhaltige Nutzung und Wiederverwendung von Naturstein im Fokus. Anstatt wertvolle Stücke aus Naturstein wie Treppen, Grabmale oder Fensterbänke einfach zu Straßenschotter zu verarbeiten, soll die Seele eines Steins ein zweites Mal erweckt werden.

Viele Steinmetze haben sich dieser Aufgabe gestellt. 13 Werkstücke wurden von der Jury ausgewählt und sind nun auf der BUGA in Mannheim zu sehen.

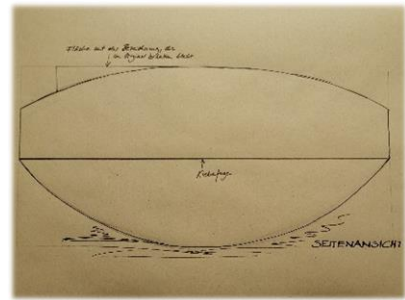


1. Preis: „Des Königs neue Kleider“

„Bei vielen abgetragenen, aussortierten Grabsteinen sind die Inschriften oft das einzige Individuelle. Dies war der Ausgangspunkt, die Idee SCHACHFIGUREN das Ergebnis meiner Gedankenspiele zum Thema Stein-Upcycling: Ich wollte Schachfiguren neu interpretieren und aus alten Grabsteinen schaffen. Aus alten Grabsteinen, die als Clou die Namen der Figuren schon tragen bzw. Inschriften, die von der Bedeutung her gleich oder zumindest ähnlich sind. Die ungewöhnliche Form der Figuren ergab sich aus der Überlegung, dass Schachfiguren grundsätzlich beweglich bleiben müssen, gleichzeitig aber keine Kipp- und Bruchgefahr bestehen darf, auch wenn sie aus Stein gefertigt sind. Wäre das Schachbrett komplett, könnte man also durchaus einige Züge wagen.... Zur Verfügung gestellt wurden die Grabsteine von FK Natursteine GmbH, Steinmetzbetrieb Werner Hierl, Stadelwieser GbR, „Die Werkstätte“ Michael Finsterer und Dichtl Naturstein GmbH. Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!“



Uli Sedlmeier



Uli Sedlmeier / FK Natursteine GmbH
84431 Weidenbach Obb.,
Tel. 08636 / 6979666
fk@steinmetzmeisterin.com
www.steinmetzmeisterin.com

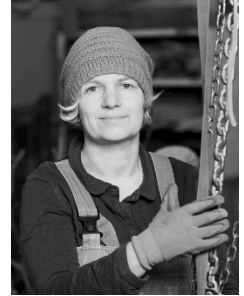
ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück bestand vorher aus mehreren Grabsteinen, die die entsprechenden Namen schon trugen sowie Grab- bzw. Mauerabdeckplatten. Nun ist es ein Ausschnitt eines Schachbretts mit Figuren.

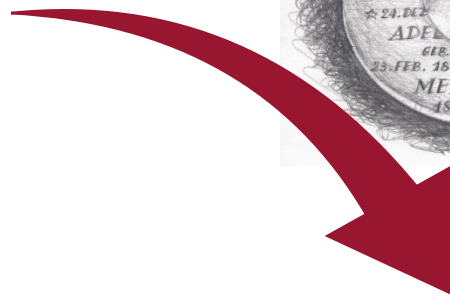
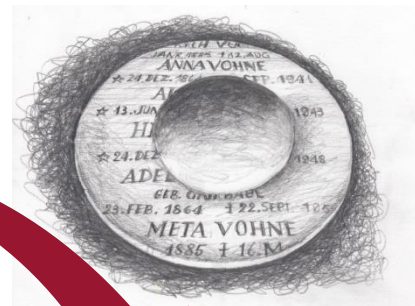
- Material: quer durchs steinerne Gemüsebeet: Diabas, Marmor, verschiedene Kalksteine, Granite
- Bearbeitung: gestockt, scharriert, teilweise überschliffen

2. Preis: Die Bremer Weihnachtsschale

„Der Grabstein, den ich zur Schale umgearbeitet habe, stand lange auf einer Hofstelle in Bremen. Dieser Hof musste einem Straßenbauprojekt weichen, so kam der Stein über Umwege zu mir in die Werkstatt. Durch einen weiteren Zufall kam ein Angehöriger der Hofstelle zu mir in die Werkstatt, während ich die Schale arbeitete. Er erzählte mir die Geschichte dieses Steins: von Holländern, die nach Bremen geholt wurden, um das Land zu entwässern und urbar zu machen. Dass Heinrich Vohne Bürgermeister des damaligen Dorfes war. Dann am Ende des 2. Weltkriegs gab es auf der Hofstelle keine Nachkommen mehr und Meta Vohne vererbte die Stelle an die Nachbarsfamilie, die im Krieg selber ausgebombt wurde. Hinter einem Grabstein verbergen sich unendlich viele Geschichten. Die Namen und Daten entschlüsseln diese meistens nicht aber sind dennoch Anknüpfungspunkte um über diese Menschen, ihre Zeit und unsere Zeit nachzudenken.“



Katja Stelljes



Katja Stelljes
Steinmetzmeisterin – Staatl. gepr. Gestalterin
Richard-Dunkel-Straße 120
28199 Bremen
Tel. 0421 / 98729187
ks@steinbildhauerei-bremen.de
www.steinbildhauerei-bremen.de

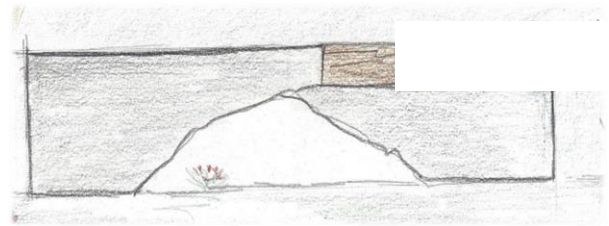
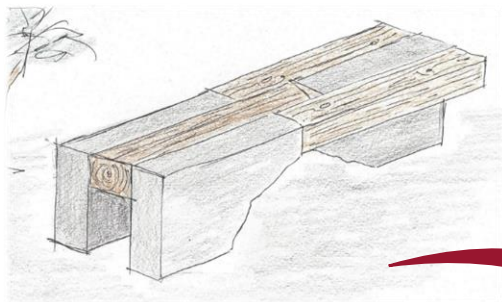
ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück war vorher ein Grabstein und ist jetzt eine Schale

- Material: Schale Thüster Kalksandstein, Sockel Obernkirchener, Fries: Scherben alter Grabplatten

3. Preis: „Sitzobjekt“

„Die für die Gartenbank verwendeten Natursteine stammen aus Grabmalauflösungen, die Holzbalken aus einer Scheunenrenovierung (Baujahr ca. um 1790). So konnte aus den ursprünglichen, für völlig andere Nutzungskonzepte verwendete Materialien eine ganz neue ressourcenschonende Verwendung gefunden werden.“



Steinbildhauer Stein
Münchinger Weg 22
71701 Schwieberdingen
Tel. 07150 / 913522
stein_metzen@gmx.de

ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück war vorher ein Grabstein und ist jetzt eine Sitzbank.

- Material: Odenwaldquarz und schwedischer Basalt / Altholz aus Scheunenrenovierung
- Bearbeitung: bossiert, satiniert und gebürstet

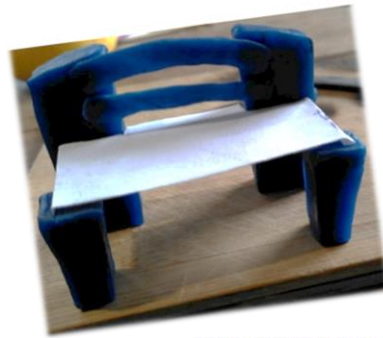
Das Gedenken erhalten...

„Jeder Grabstein erzählt auch immer eine Geschichte. Zum einen die seiner Entstehung vor 2 Milliarden Jahren am unteren Rand der Erdkruste, als die ersten tierischen Einzeller sich entwickelten. Dazu kommt die Geschichte einer Familie, die den Stein als Gedenkstein für ihre Angehörigen verwendet hatte.

In unserem Konzept, für das diese Bank ein erstes Beispiel ist, geht es darum, diesem Gedenkstein einen neuen, würdigen Platz zu geben. Der Stein wird zu einem Gartenmöbel umfunktioniert, um die Erinnerung an das Gedenken in wertschätzender Form weiterzutragen. Dabei bleibt auch die Arbeit erhalten, die für den ursprünglichen Grabstein erbracht wurde. Politur, Außenform, Teile der Inschrift sowie die Firmenbezeichnung des Grabsteinmetzen sind weiterhin sichtbar.“



Astrid Hilt



Astrid Hilt Bildhauerei Formenpark
Ludwigsthaler Straße 32
66459 Kirkel
Tel. 0177 / 2266996
info@der-Formenpark.de
www.der-formenpark.de

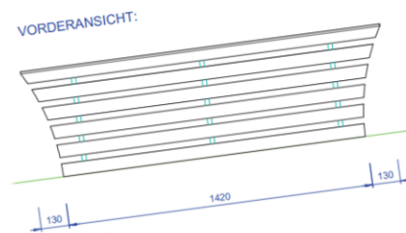
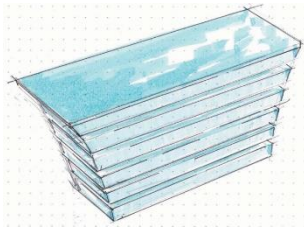
ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück war ein Familiengrabstein und ist nun eine Bank.

- Material: Gabbro "Impala" - (dunkles Tiefengestein, ca. 2 Mrd. Jahre)
- Bearbeitung: alle polierten Flächen sowie Teile der Inschrift wurden belassen und die neu entstandenen Sägeflächen wurden mit einem Blätterornament gefüllt. Die Flächen, die durch das Auseinanderkeilen entstanden sind, wurden ebenso belassen.

Stripes Five

„Mit einer sicheren Bank kommt es zur langfristigen ökologischen und ökonomischen Verzinsung des Rohstoffes Naturstein durch die Zweitnutzung als Sitzgelegenheit. Aus fünf alten Grabliegeplatten gefertigt, flach übereinandergelagert mit einer Schattenfuge dazwischen bekommt man einen horizontal streifenförmig geschichteten Natursteinquader. Wenn man die einzelnen Dimensionen der Platten gegeneinander verändert oder die Platten zueinander leicht verdreht, kommt es zu einer skulpturalen Verformung dieses Quaders. Die Gestaltungsmöglichkeiten mit dieser modularen Bauweise sind höchst vielfältig. Die Platten werden über Schraubverbindungen in den Schattenfugen zusammengehalten. Ein LED-Stripe, das im Bereich einer Plattenunterseite eingefräst ist, kann nachts bei geringer Lichtausbeute aber als Orientierungsmarke eine Schattenfuge zu einem streifenförmigen Lichtelement gestalten.“



Lindner GmbH
Junkers-Ring 21
85098 Großmehring
Tel. 08456 / 923 9840
info@lindnernatursteine.de
www.lindnernatursteine.de

ALTE STEINE - JUNGE SEELE

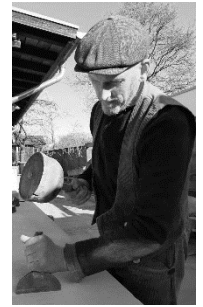
Mein Ausstellungsstück bestand vorher aus zwei Liegeplatten von zwei alten Grabanlagen und ist jetzt eine Sitzbank

- Material: Ruschita (Marmor, Rumänien); Unterbau: Palissandro (Marmor, Italien)
- Bearbeitung: gesägt, geschliffen

Bogenschluss in Stein und Holz

„Als Unterteil dient ein altes Blätterfries, das als Abschluß an einem historischen Grabstein verbaut war.

Auf dem Betriebshof eines Friedhofes entdeckte ich den Stein unter anderen entsorgten Grabmalen. Mit diesem Stück kam mir die Idee auf den Marmor einen alten Eichenbalken zu setzen. Oben im Balken befindet sich ein Klangspiel aus Schwarz Schwedisch, welches durch die Besucher mit dem Finger (Klopfen) betätigt werden kann. Beim Anspielen entsteht ein hellklingender Ton.“



Christian Többen



Christian Többen Steinmetz und Steinbildhauer
Feldstr.52
47441 Moers
Tel. 02841 / 888174
christian-toebben@web.de

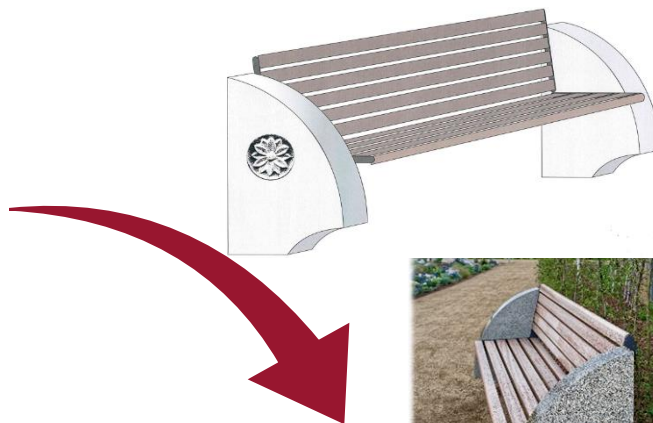
ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück war vorher das Blätterfries eines Grabmales sowie ein Balken aus einem Abbruchhaus und ist jetzt eine Stele mit Stein-Holz-Verbindung und einem Klangspiel.

- Material: Marmor und Eiche
- Bearbeitung: der Marmor wurde an den Seiten geriffelt und die Eiche gesägt und gehobelt

Parkbank

„Schon vor mehr als dreißig Jahren hat unser Betrieb „Recyclingsteine“ angeboten und eine Rückkaufgarantie gegeben, um wertvolle Ressourcen nicht zu verschwenden. Nach Ablauf der Ruhefrist wurde dieses Angebot in den letzten Jahren von zahlreichen Angehörigen wahrgenommen. Die „zurückgekommenen“ Steine wurden teils umgearbeitet und als Ruhesteine verwendet (Manche Steine sind einfach zu schade zur Entsorgung: sei es, weil es sich um ein Material handelt, das heutzutage rar ist oder nicht mehr abgebaut wird oder einfach, weil es ein historisches Stück ist und der Friedhof ein selbstverständlicher Ort für Erinnerungskultur ist und bleiben sollte. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bochum wurden z.B. historische Steine zu Zentralsteinen für Gemeinschaftsfelder umgearbeitet und so in aktueller Bestattungskultur erhalten. Bei unserem eingereichten Vorschlag handelt es sich um einen ehemaligen Wahlgrabstein, der abgeräumt und eigentlich entsorgt werden sollte. Nach der Umarbeitung entsteht eine Parkbank, die in einem privaten Garten oder in einem unserer Erinnerungsgärten zum Verweilen und vielleicht auch zum Gespräch einlädt. Der zu einer Parkbank umgearbeitete ehemalige Grabstein wurde nach Vorgaben von mir und verschiedenen Mitarbeitern unseres Steinmetzbetriebes hergestellt“



Herz GmbH Steinmetzbetrieb
Haunerfeldstraße 84
45891 Gelsenkirchen
Tel. 0209/700950
info@friedhof-grabmal-herz.de
www.friedhof-grabmal-herz.de

ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück war vorher ein Grabmal und ist jetzt eine Parkbank.

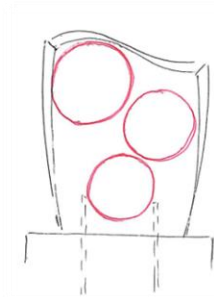
- Material: Granit Verde, Edelholz, Edelstahl
- Bearbeitung: teils geriffelt, teils poliert

Bird's Bistro

„Durch die Änderung des Grabmales von der abgelaufenen Familiengrabstätte zum individuellen Vogelfutterplatz ist für die Familie ein Erinnerungsstück mit funktionalem Nutzen entstanden, das über Generationen weitervererbt werden kann. Durch die reine Steckverbindung mittels Edelstahlstangen ist das Objekt zerlegbar und dadurch auch der Transport leicht zu bewerkstelligen.“



Markus Weisheit



Skizze
Ausgangstein



Steinmetz Markus Weisheit
Alte Lohmarer Straße 2
53721 Siegburg
Tel. 02241 / 62164
info@steine-fuer-menschen.de
www.steine-fuer-menschen.de

ALTE STEINE - JUNGE SEELE

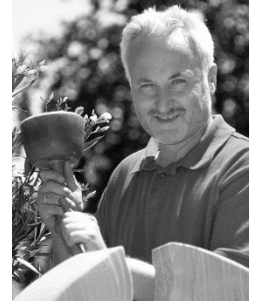
Mein Ausstellungsstück war vorher ein poliertes Schweifbogengrabmal und ist jetzt eine Vogelfutterstelle für den Garten.

- Bearbeitung: behauen, angeschliffen, matt geschliffen
- Material: Larvikit aus Norwegen

„Das Lächeln“

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln

„Für eine Ausstellung wollte ich eine Bildhauerarbeit realisieren, welche die Besucher begrüßt, neugierig macht. Inspiriert durch die „Smiley“-Grafiken entwarf ich „das Lächeln“. Aus einem Diabassockel einer aufgelassenen Grabstätte und einem weiteren Gabbro-Sockel einer alten Grabanlage schuf ich die 3 teilige Skulptur „Das Lächeln“. Maße 40 cm x 40 cm x 135 cm, Gewicht ca. 200 kg.“



Siegfried Keller



Bildhauerei Siegfried Keller
Heiligensteinerstr. 3
67376 Harthausen
Tel. 06344 / 5742
info@bildhauerei-keller.de
www.bildhauerei-keller.de

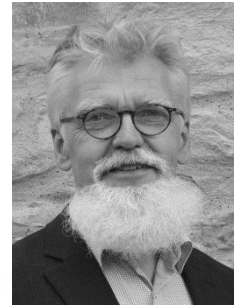
ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück bestand vorher aus zwei Sockeln aufgelassener Grabstätten und ist jetzt eine Skulptur.

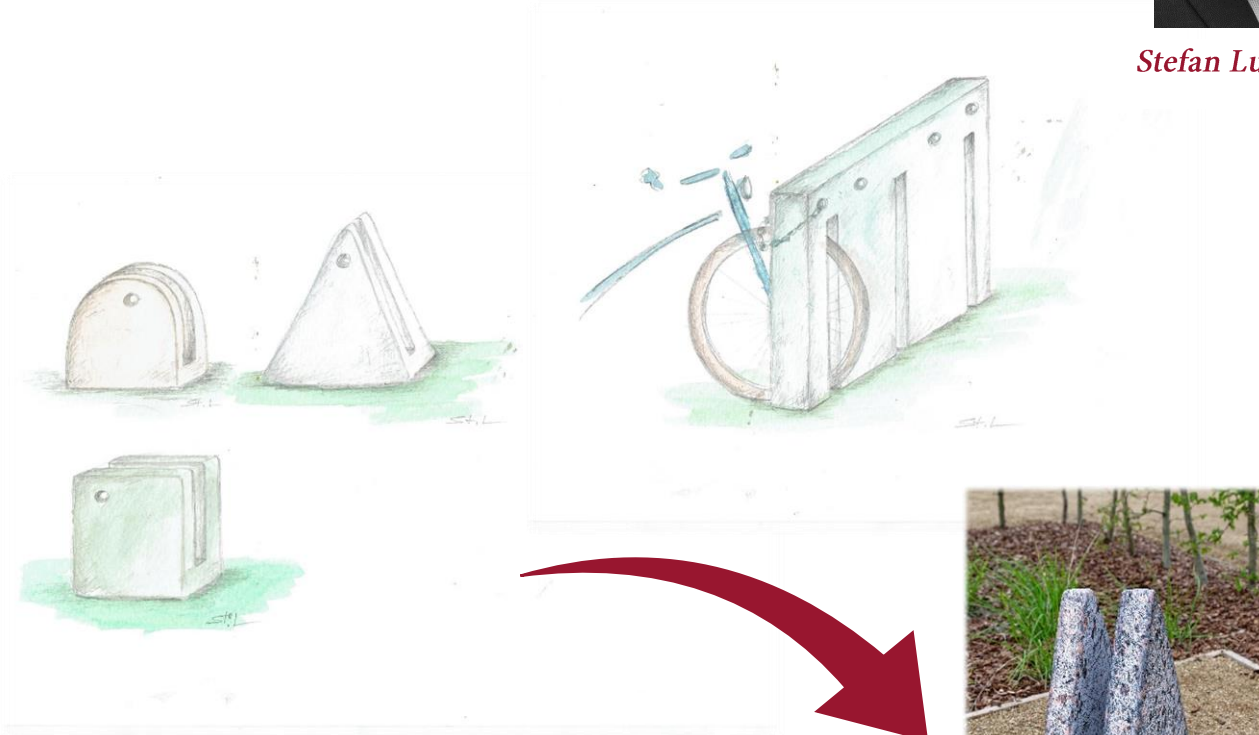
- Material: Diabas / Gabbro

„Leezen – Stein“

„Leeze? Was ist das? Im Münsterland bezeichnet man ein Fahrrad als Leeze. Und geneigte Tatort- oder Wilsbergfans werden wissen, dass ein Leezen-Stein in Münster ein sehr nützliches Objekt ist“



Stefan Lutterbeck



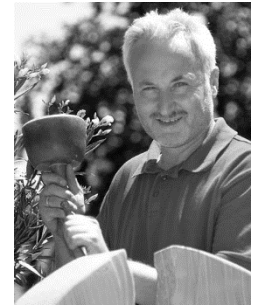
Bildhauerwerkstatt Stefan Lutterbeck
Boschweg 16
Everswinkel 48351
Tel. 02582 / 7071
info@stefan-lutterbeck.de
www.stefan-lutterbeck.de

ALTE STEINE - JUNGE SEELE

- Mein Ausstellungsstück war vorher ein Grabdenkmal und ist jetzt ein Fahrradständer.
- Material: Ostsee Granit
- Bearbeitung: geriffelt und überschliffen

Weltkulturerbe Speyerer Dom

„Beim Verkauf eines historischen Weingutes im Neustadter Ortsteil Haardt (Neustadt/Weinstraße) erhielt ich den Auftrag alte Sandsteinquader zu sichern, welche jahrzehntelang als Fassweinlager gedient hatten. Die Steine hatten die Maße 38 cm x 38 cm x 120 cm und ein Gewicht von ca. 420 kg. Der Auftraggeber der einen besonderen Bezug zur Kaiserstadt Speyer hat, wünschte ein Kunstwerk mit Bezug zum weltberühmten Weltkulturerbe dem Dom zu Speyer. Nun wird das Kunstwerk im Garten des Auftraggebers weitere Jahrzehnte das Auge des Betrachters erfreuen. Für die Ausstellung wird die Arbeit vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.“



Siegfried Keller



Bildhauerei Siegfried Keller
Heiligensteinerstr. 3
67376 Harthausen
Tel. 06344 / 5742
info@bildhauerei-keller.de
www.bildhauerei-keller.de

ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück war vorher ein Teil vom Faßweinlager in einem Weingut und ist jetzt eine Skulptur des Speyerer Doms.

- Material: Sandstein

„Holes I, II und III“

„Aus einer alten Marmortischplatte einer Nähmaschine wurden die 2 quadratischen Bilder gefertigt, das rechteckige Bild stammt aus den Restbeständen eines Bodenbelags. Zuerst wurde die Oberfläche des Bildes gearbeitet.

I. „Kreis“ ca. 1,5cm vertieft gearbeitet

II. „längliche“ Löcher um ca. 1,5cm mittig erhoben

III. rechteckiges Bild – plan

Mit Kernbohrungen wurden zuerst zentrische Kreise in verschiedenen Größen gebohrt. Um die fließende Form zu bekommen, konnte lediglich einen Druckluftschleifer verwendet werden. Handarbeit mit Feilen & 40er Schleifpapier und Hand- Schliff bis 120. Die handgeschmiedeten Rahmen wurden für jedes Bild passend angefertigt.“

Steffi Schneider



Steinbildhauer Stein
Spinnereigarten 4
88239 Wangen im Allgäu
Tel. 0176 / 78966113
mail@steinmanufaktur-schneider.de
www.steinmanufaktur-schneider.de

ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück war vorher ein Nähmaschinentisch und ist jetzt ein Kunstwerk.

- Material: verschiedene Marmorplatten mit handgeschmiedeten Rahmen
- Bearbeitung: geschliffen

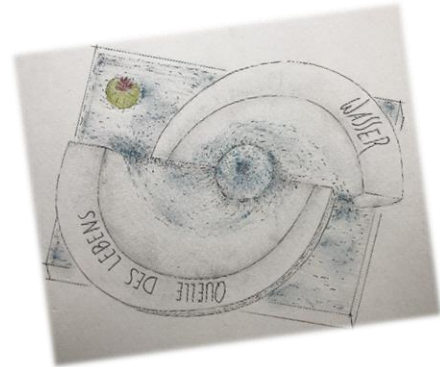
„Wasser – Quelle des Lebens“

„Der alte Grabstein, aus dem dieser Brunnen entstanden ist, bestückte schon länger unser Lager. Dies war unter anderem ein Grund für mich, diesen Stein für den Kreativwettbewerb zu verwenden. Ein weiterer Grund war, dass der Aruba Tropical ein Material ist, das aus Indien stammt. Somit hat dieser Stein einen langen Weg hinter sich und sollte eine neue Wertigkeit bekommen.

Die runde Grundform von dem alten Grabstein habe ich für den Brunnen aufgenommen und in der Mitte halbiert. So konnte ich beide Hälften etwas versetzt zueinander zusammensetzen, um eine Art kreislauf-förmige Wasserbewegung entstehen zu lassen. Durch den Solarbetrieb läuft die Pumpe autark, sodass das Thema Nachhaltigkeit rundum im Fokus steht.“



Tanja Brahm



TANJA BRAHM, NATURSTEINE KASPERS
Münstereifeler Str. 5-7
53520 Schuld
Tel. 02695/291
tanja.brahm@natursteine-kaspers.de
www.natursteine-kaspers.de

ALTE STEINE - JUNGE SEELE

Mein Ausstellungsstück war vorher ein Grabstein und ist jetzt ein solarbetriebener Brunnen.

- Material: ARUBA TROPICAL, MAGMATIT
- Bearbeitung: im Wasserlauf geriffelt, rundum matt geschliffen



Hast du Bock auf Zukunft?

Werde Steinmetz*in oder Steinbildhauer*in!

bbw

Berufsbildungswerk des Steinmetz- und
Bildhauerhandwerks e.V.



STEIN
MACHT STOLZ

www.steinmachtstolz.de